

Gemeindebrief

dreiklang

Emtmannsberg - Neunkirchen - Stockau

September 2024 - November 2024



Grafik: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Homepage ist begonnen: www.emtmannsberg-evangelisch.de

Monatssprüche

September (Jeremia 23,23)

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Oktober (Klagelieder 3,22-23)

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

November (2.Petrus 3,13)

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

„... Niemand lebt davon, dass er viele Güter hat ...“ (Lk 12, 15c) - Gedanken zum Erntedank

Pfarrerin Herma Teschke

Kennen Sie das Gleichnis vom reichen Kornbauern?
Jesus erzählt es uns im Lukas-Evangelium, Kapitel 12,
Verse 15 – 21.

Stauenswertes Gleichnis, traut man Jesus mal
wieder gar nicht so zu, wie und was er da so sagt!

Denn was ist verkehrt, wenn der reiche Gutsbesitzer
kluge Vorratswirtschaft betreibt und mit seiner Ernte
so viel Glück hatte?

Doch wer genau liest, erkennt: Der Mann will Sicher-
heit für sein Leben, garantierte Absicherung für
seinen künftigen Ruhestand.

Aber ist dies denn ein Fehler? Schließlich braucht's die so wichtigen
Versicherungen gegen Krankheit, Unfall, Rechtsfragen oder Gebäudeschäden.

Bildrechte: privat



Worauf will Jesus also mit seinem Gleichnis hinaus?

Sämtliche Versicherungen können uns unser Leben im Letzten nicht garantieren. Reichtum kann unser Leben nicht für eine einzige Stunde garantieren. Mit dem Tod scheint der Kornbauer nicht zu rechnen. Aber genau in seiner für ihn so unberechenbar schnell gekommenen Sterbestunde spricht Gott zu ihm: „Was bleibt dir jetzt von deinem ganzen Reichtum, den du angehäuft hast?“ Der reiche Kornbauer hat offensichtlich vergessen, dass er es auch in seiner Ernte mit Gott zu tun hat.

Die Botschaft, die uns Jesus mit seinem Gleichnis vermitteln möchte, könnte darum lauten:

Wer immer mehr haben will, um sein Leben abzusichern, rechnet mit Gott (meist) nicht mehr.

Er glaubt oft, aus seinen eigenen Kraftanstrengungen und seinem intelligenten Kalkül heraus, Erfolge bewirken zu können und auch niemandem danken zu müssen.

Unabhängigkeit und Souveränität um jeden Preis?

Nein, alles ist und bleibt Gnade.

Tag für Tag empfangen wir neu alles zum Leben Notwendige: Licht, Luft, Nahrung, Pflanzen und Tiere, Erkenntnis, Liebe und Hoffnung.... Wir existieren nicht aufgrund unserer eigenen Wirkmächtigkeit.

Wer es auch nur ahnt, dass alles Lebensnotwendige aus Gottes Hand kommt, geht mit der Schöpfung und seinen Mitgeschöpfen verantwortungsvoll, nachhaltig und auch solidarisch um, öffnet seine Scheunen und vergisst nicht von seiner Gottes-Ernte abzugeben.

4 Geistliches Wort

Und zum guten End von der G'schicht:



Dessen Ernte wird sich dann noch einmal ganz anders zu einem belebenden „Glücksgewinn“ maximieren, - wahrhaft menschlich und auch im Sinne Jesu.

Es bewahrheiten sich dann Weisheiten wie:

„Geben ist seliger denn nehmen.“

„Alles Geben kommt immer auch wieder zu einem zurück.“

„Dankbarkeit steigert Wohlbefinden und Motivation.“

„Seine Freude in der Freude des anderen finden können, das ist das Geheimnis des Glücks.“

In diesem Sinne uns allen ein gesegnetes Erntedankfest!

Mögliche Tauftermine

Da Pfarrerin Herma Teschke im September Urlaub hat, kann sie erst im **Oktober** und **November** folgende Termine für Taufen in allen drei Kirchengemeinden anbieten:

- **samstags** immer um 10 Uhr oder/und 11.15 Uhr,
- **sonntags** ausschließlich während des regulären Sonntagsgottesdienstes, um 9 Uhr in Emtmannsberg oder um 10.15 Uhr in Neunkirchen oder Stockau (siehe Gottesdienst-Plan):

Sa, 12.10.24	So, 27.10.24
Sa, 02.11.24	So, 03.11.24

Erntedankfest

Für die Bartholomäus-Kirche in Emtmannsberg wird dieses Jahr folgende Ortschaft um die Bereitstellung der Erntedankgaben gebeten: **Oberölschnitz**.

Bitte die Gaben am Freitag, 4.10.2024, bis 16 Uhr in die Kirche bringen.

Die Gaben werden auch heuer wieder von der Tafel Bayreuth abgeholt und in bester Weise weiter verwendet.

Start des neuer Konfirmandenkurses

Pfarrerin Herma Teschke

Mitte Juni begann der neue Konfirmandenkurs mit einem ersten informativen Eltern-Konfi-Abend und den ersten Unterrichtstreffen in der Alten Schule in Emtmannsberg.

Alle neun Konfis haben die Vereinbarung zur regelmäßigen Teilnahme am Unterricht und am kirchlichen Leben als ersten Schritt hin auf das persönliche Glaubensfest im April 2025 persönlich unterschrieben.

Ein Grund zu dankbarer Freude, gerade in unseren kirchenkritischen Zeiten!
Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden sind dabei:

Aus Emtmannsberg:

Christian Holl, Troschenreuth
Marie Eva Jäger, Emtmannsberg
Celina Dona Mörtl, Emtmannsberg
Mia Wesp, Bodenmühle

Aus Neunkirchen:

Maja Christ, Glotzdorf
Melina Keller, Glotzdorf
Aaron Engelbrecht, Neunkirchen
Charlotte Scharff, Neunkirchen
Und aus Seybothenreuth: Paul Pauscher.



von links nach rechts:

Mia Wesp, Melina Keller, Marie Jäger,
Maja Christ, Celina Mörtl,
Charlotte Scharff, Christian Holl,
Paul Pauscher, Aaron Engelbrecht

Foto: Herma Teschke

Konfirmanden-Unterricht

Das nächste Treffen beginnt nach der Sommerpause wieder in Emtmannsberg am: **Mittwoch, den 2. Oktober 24, von 17.00 - ca. 19.00 Uhr.**

Unter dem Oberthema:

„Konfis + Eltern pilgern gemeinsam – Lebenswanderung von der Geburt bis zum Tod“ treffen wir uns um 17 Uhr im Freskenraum der Bartholomäus-Kirche in Emtmannsberg.

Unsere kleine „Pilgerwanderung“ führt uns dann entsprechend des Schwerpunktthemas „Taufe“ zum Taufengel in der Kirche, an einen Grabstein auf dem Friedhof und wieder zurück zum Ausgangspunkt, den Freskenraum.

Abschließend gehen wir in die Alte Schule. Dort gibt's bei Tee und Gebäck weitere Informationen zur nächsten Etappe der Konfi-Stunden und Konfi-Veranstaltungen sowie lockeren Gesprächsaustausch.

Der weitere Konfi-**Unterricht** findet dann regulär wieder **mittwochs von 16.00 – 17.30 Uhr** **in der Alten Schule in Emtmannsberg** statt.

Ich freue mich auf Euch und Sie!

St. Martins-Gottesdienst in der Laurentius-Kirche Neunkirchen

Am Martinstag, den **11. November 24 (Montag)**, sind alle Gemeindeglieder, und besonders die Kindergartenkinder von Neunkirchen mit ihren Familien sehr herzlich eingeladen zu einem **St. Martinsgottesdienst** **in die Laurentius-Kirche in Neunkirchen um 17 Uhr.**

Anschließend findet der Martinsumzug statt.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Leiterinnen, Frau Ludwig und Frau Hübner, sowie dem Team des Kindergartens Neunkirchen, danke ich an dieser Stelle schon sehr herzlich!

Seniorenachmittag in Emtmannsberg

Herzliche Einladung für unsere Seniorenachmittage in Emtmannsberg,
in der Alten Schule, jeweils um 14.30 Uhr

- 16. September** zum Thema Demenz mit Seniorenbeauftragten Wolfgang Zwing
14. Oktober mit Pfarrer i.R. von Knobelsdorff
18. November mit Pfarrerin Herma Teschke und mit Tischabendmahl

Laubrechenaktion auf dem Friedhof Emtmannsberg

**Am Samstag, 16. November 2024,
ab 13 Uhr**

findet auch dieses Jahr wieder kurz vor dem Volkstrauertag die Laubrechenaktion auf dem Emtmannsberger Friedhof statt.

Jeder ist zu tatkräftiger Hilfe willkommen!
Bitte einen Laubrechen mitbringen!

Herzlichen Dank für Ihre/Eure Unterstützung!

Christa Bauernfeind



Friedhofsordnung

Wir bitten dringend um Beachtung:

Bitte auf die pflegeleichten Urnen-Baum-Gräber
KEINEN Grabschmuck abstellen!!

Emtmannsberger Adventsmarkt

Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel. Nach 3 Jahrzehnten Emtmannsberger Adventsmarkt hat der Ausschuss schweren Herzens beschlossen, dass es **keinen Adventsmarkt mehr** gibt. Nichts ist für die Ewigkeit. Die Vergänglichkeit ist ein grundlegender Teil des Lebens. Alles, was existiert, unterliegt Veränderungen und hat eine begrenzte Dauer. Es ist für uns alle keine einfache und leichte Entscheidung gewesen. Wir danken allen, die über die vielen Jahre den Adventsmarkt unterstützt und begleitet haben.

Manuela Schwenk
Im Namen des Adventsmarktausschusses

GESUCHT: Friedhofspfleger für Neunkirchen

Pfarrerin Herma Teschke

Die Kirchengemeinde sucht zum nächstmöglichen Termin bzw. ab 01.09.2024 einen Friedhofspfleger mit handwerklichem und gärtnerischem Geschick.

Der kleine Friedhof und der Umgriff der Kirche benötigen eine Person mit Augen und Händen fürs gärtnerisch ordentlich Gestaltbare und für die regelmäßige praktische Pflege.

Für diese Aufgabe möchte die Kirchengemeinde gerne eine zuverlässig arbeitende Person mit durchschnittlich 2 Stunden pro Woche (gerechnet aufs gesamte Jahr, je nach anfallendem Bedarf) mit einem Arbeitsvertrag einstellen. Zu tätigen sind die üblichen gartenpflegerischen Tätigkeiten wie Laubrechen, Rasenmähen, Rasentrimmen, Heckenschneiden, Unkrautbeseitigen, Entfernen von Steinbelägen.

Bei Interesse freuen wir uns, wenn Sie sich umgehend melden. Im Pfarramt in Emtmannsberg bei Pfarrerin Herma Teschke unter 09209 / 246 oder direkt in Neunkirchen beim stellvertretenden Vertrauensmann: Herr Werner Engelbrecht unter: 0175 / 70 85 132.

20. OKTOBER 2024

**MUSIK UND G´SCHICHTLA
ZUM KV-WAHL-SONNTAG**

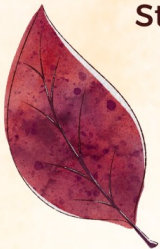
**“stimm für teamwork
& taktgefühl”**

Unterhaltsames mit:

Orgel, E-Piano,
2 Trompeten, Flöte,
Chorsängern,
2 Sprechern

Ausführende:

Sandra Blaß-Frisch,
Cunter Frisch & Günter Sommerer, Herma Teschke,
Kirchenchor Emtmannsberg - Leitung Sandra Blaß-Frisch,
“Liederhort” - Leitung Barbara Baier,
Stefan Bauernfeind & Stephan Teschke



Bartholomäuskirche

Emtmannsberg

16:30 - 17:30 Uhr



**Wahllokal Alte Schule
geöffnet von 10 - 18 Uhr**

Neuregelung des Dienstauftrags für die Gemeindepfarrstelle der Pfarrei Emtmannsberg (Kirchengemeinden Emtmannsberg, Neunkirchen und Stockau)

Pfarrerin Herma Teschke

Es fällt uns allen, mir als Pfarrerin, den Kirchenvorständen und Gemeindegliedern, wahrlich nicht leicht, die in der gesamten Evang.-Luth. Landeskirche Bayerns (und auch EKD-weit)



waltenden strukturellen und einsparenden Maßnahmen der Landesstellenplanungen, nun auch bei uns in der Pfarrei Emtmannsberg umzusetzen.

Jetzt am 1. Oktober 2024 wird sich im Zuge der Landesstellenplanungs-umsetzung der Dienstauftrag der Gemeindepfarrstelle für die Pfarrei Emtmannsberg mit den drei Kirchengemeinden Emtmannsberg, Neunkirchen und Stockau fürs erste schon einmal, wie folgt, ändern:

Die bisher 100% Gemeindepfarrstelle wird auf einen Dienstumfang von 75% reduziert. Dafür kommen 25% Dienstauftrag mit Altenheimseelsorge in den beiden Altenheimen St. Martin (Träger: Caritas) und Hospitalstift (Träger: Hospitalstiftung) in Bayreuth hinzu.

Sie werden mit drei weiteren Heimen von der Stadtkirchengemeinde betreut.

Im Zusammenhang mit dieser Kürzung der Gemeindepfarrstelle und dem neuen Dienstanteil in der Altenheimseelsorge, erstellt Herr Dekan Dr. Ceglarek bis Oktober eine Dienstordnung. Diese wird den Kirchenvorständen mit Beratungsmöglichkeiten zur Kenntnis gegeben und in Kraft gesetzt. Nur so kann gewährleistet werden, dass beide Dienstaufträge möglichst gerecht geregelt werden.

12 Aus der Gemeinde

Um eine annehmbare Wochenstundenverteilung hinzubekommen, wurde auf der KV-Tagung in Selbitz und im Kreis der Vertrauensleute beraten und einige Vorschläge an Kürzungsmöglichkeiten in der künftigen Gemeindegarbeit erarbeitet. Diese fließen bei der Erstellung der Dienstordnung mit ein.

Diese erste Dienstordnung wird dann nach etwa einem Jahr evaluiert, sodass der Prozess weiter im Fluss bleiben kann.

Verbesserungen, neue und passendere Veränderungen bleiben somit möglich. Denn erst die Praxis wird erweisen, ob mancher gedachter Gestaltungsvorschlag auch wirklich tauglich und dienlich ist.

Ein steter Austausch auf Augenhöhe mit allen Beteiligten, insbesondere mit den Mitgliedern der Kirchenvorstände und in Vorberatungen mit allen Vertrauensleuten, ist mir wichtig.

Für gute Ideen und Vorschläge (nicht nur) bezüglich Reduktionsmöglichkeiten bin ich offen und möchte sie, sofern umsetzbar, auch berücksichtigen. Die Letztentscheidung darüber hat jedoch der Dekan.

Auf der gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung am 4. Juli 2024 wurden bereits folgende drei Beschlüsse gefasst:

- 1.) Geburtstagsbesuche der Pfarrerin erfolgen ab 1. September 2024 in der Regel dann zum 80., zum 85., zum 90. und alle ab dem 91. Geburtstag.**
- 2.) Ehejubiläumsbesuche erfolgen durch die Pfarrerin zum 60. und zum 65. sowie zu allen höheren Jubiläen.
Zum 50. Ehejubiläum (Goldene Hochzeit) besucht die Pfarrerin das Jubelpaar auf besonderen Wunsch.**

Besuchsdienst auch durch die Kirchenvorstände und ehemalige Kirchenvorstände oder Interessierte ist eine wichtige Aufgabe.

Wer von Ihnen, liebe Leser, eine etwas kommunikative Gabe, ein gewisses einfühlsames Talent besitzt, Interesse und ein bisschen Zeit (in der Regel ca. eine Stunde) für Mitmenschen erübrigen kann, melde sich doch gerne bei mir.

*Im Pfarramt per Telefon (09209 / 246) oder per Mail (herma.teschke@elkb.de).
Gerne mache ich auch ein kleines Schulungsangebot für diesen Dienst.*

3.) Die Gottesdienste in Neunkirchen und Stockau beginnen bis auf weiteres ab 1. September 2024 immer um 10.15 Uhr. Bisher galt diese Startzeit schon für die Abendmahlsgottesdienste.

Der Hauptarbeitstag für die Altenheim-Seelsorge in Bayreuth wird ab 1.10.2024 donnerstags sein, sodass ich dann für die Pfarrei Emtmannsberg nicht im Einsatz sein kann.

Weitere Neuregelungen durch die Dienstordnung werden dann mit dem übernächsten Gemeindebrief „Dreiklang“, ab voraussichtlich 1. Dezember 2024 gelten.

Ich hoffe sehr auf Ihr Einverständnis mit den demnächst geltenden Neuordnungen in diesen, durchaus schwierigen Zeiten der Umbrüche und Neustrukturierungen in unseren Kirchen!

**Konzert zum Kirchenvorstands-Wahlsonntag
in der Bartholomäus-Kirche Emtmannsberg**

Pfarrerin Herma Teschke

**Eine unterhaltsame Stunde von 16.30 – 17.30 Uhr
mit schönen Musikstücken und kloanen G'schichtla
erwartet Sie in der Bartholomäus-Kirche Emtmannsberg**

vor Schließung der Wahllokale am Wahlsonntag für die Kirchenvorstände
in Emtmannsberg, Neunkirchen und Stockau, an allen drei Orten um 18 Uhr.
(siehe Seite 10 im Gemeindebrief)

**Versüßen Sie sich Ihren Gang zur Wahl
der neuen Kirchenvorstandsmitglieder für die nächste Amtszeit 2024 – 2030
und gehen Sie vor oder blitzschnell noch nach der Veranstaltung zur Wahl!**

Kirchenvorstandschäfts-Tagung in Selbitz

Pfarrerin Herma Teschke

Spannend arbeitsintensive und entspannte gemütliche Phasen wechselten sich während der Kurztagung vom 14. bis 15. Juni 2024 im Tagungs- und Gästehaus der evangelischen Kommunität Christusbruderschaft Selbitz mit uns Mitgliedern aus den drei Kirchenvorständen Emtmannsberg, Neunkirchen und Stockau ab.

Nachdem die Tagung durch ein kleines Vorbereitungsteam gut und rechtzeitig geplant worden war, konnte Pfarrerin Teschke den Kirchenvorständen vor allem zwei Themenblöcke näher vorstellen und methodisch abwechslungsreich und anschaulich zum gemeinsamen Bedenken und Besprechen in die Runde geben:

1. Unser Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl nach Grundform 1 (G1) mit seinen Bausteinen und deren Bedeutungshintergrund sowie konkret praktische Fragen beim Feiern des Sakraments.
2. Die Vorstellung des IST- und SOLL-Stundendeputats mit den unterschiedlichsten Diensten im auf 75% reduzierten Gemeindepfarramt Emtmannsberg und dem mit 25% angesetzten Dienstauftrag in der Altenheimseelsorge in Bayreuth ab 1. Oktober 2024.
Anschließend wurden die mit dieser landesstellenplanmäßigen Vorgabe notwendig werdenden Überlegungen zu Reduktionsmöglichkeiten von Pfarrdiensten in der Pfarrei Emtmannsberg, mit Geburtstagsbesuchen, Ehejubiläen und Gottesdiensten für die Dienstordnungserstellung und noch zu erfolgenden Beschlüsse durch die drei KVs miteinander konstruktiv erwogen und sinnvoll abgewogen.

In der Eingangsrunde lud Herr Pfaffenberger die Teilnehmer zunächst noch ein, „ihre Themen“ in Bezug auf die beiden Schwerpunktthemen einmal zu äußern. Höchst erhellend fiel bei allen das Hauptgewicht auf das Stichwort: „mehr Gemeinschaft“.



Fotos:
Herma Teschke

Teilnehmende:

Mirjam Keller, Stefan Bauernfeind, Manuela Schwenk (fehlt auf dem Bild) und Wolfgang Schneider für Emtmannsberg - Gabriele Wissel und Konrad Potzel für Stockau - Elfriede Söllner, Werner Engelbrecht und Marcus Pfaffenberger für Neunkirchen



Das recht komfortable Gäste- und Tagungshaus Selbitz bot uns mit seiner Schwesternschaft einen schönen geistlichen Rahmen mit Vesper und Morgenlob und Mahlzeitengebet.

Eine Schwester berichtete uns zu Beginn unserer Tagung auch von der Entstehungsgeschichte des durch Hanna und Pfarrer Walter Hümmer im Jahr 1949 begründeten evangelischen Ordens.

Insgesamt waren wir uns vor der Heimfahrt am Samstagnachmittag einig, dass sich diese, wenn auch sehr kurze Tagung voll gelohnt hatte, und wir mit den neuen Kirchenvorständen 2025 wieder ein gemeinsames Wochenende veranstalten sollten. Man lernt sich einfach anders, erheblich besser und ungezwungener persönlich kennen.

Dafür ist Selbitz ein geeigneter und einladender Ort. Zuschussmöglichkeiten soll es seitens der Landeskirche für KV-Tagungen mit geistlichem Schwerpunkt auch geben.

Eine schöne und vielversprechende Perspektive!

Einführung von Frau Manuela Schwenk ins Amt zur Prädikantin

Pfarrerin Herma Teschke



In der voll besetzten Magdalenenkirche der Kirchengemeinde St. Johannis in Bayreuth-Aichig-Grunau wurde Manuela Schwenk aus der Kirchengemeinde Emtmannsberg zusammen mit Martin Dörnhöfer und Sebastian Norck sowie dem Religionspädagogen Felix Prechtel am Samstag, den 6. Juli 2024, in einem besonderen Einführungsgottesdienst zum Amt als Prädikantin mit dem Dienst der öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung (Abendmahl) beauftragt.

Foto: Herma Teschke

von links nach rechts: Prädikanten Martin Dörnhöfer, Sebastian Norck, Dekan Jürgen Hacker, Prädikantin Manuela Schwenk und Religionspädagoge Felix Prechtel

In dem fast zweistündigen, abwechslungsreich und feierlich gestalteten Gottesdienst mit Abendmahl führte Dekan Jürgen Hacker aus dem Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck-Süd die vier ein.

In seiner Ansprache machte Hacker anhand des Wochenspruchs Epheser 2, 8 (Woche vom 5. So nach Trinitatis) deutlich, dass wir als Menschen nicht zuerst von unseren Höchstleistungen und unserer Perfektion leben, sondern von der Gnade Gottes. Gott schenkt uns seine Gnadenfülle Tag um Tag, aus der heraus wir dann gestalten dürfen. Wir sind als Menschen, in welcher Lage auch immer, in Gottes Augen kostbar und geliebt.

Diese Botschaft war auch Quintessenz in Manuela Schwenks Predigtteil über Jesu Bildwort „Ihr seid das Salz der Erde“ (Matth. 5, 13), - Salz als das zu Jesu Zeiten weiße, kostbare Gold und die einzigartig wertvolle Würze. Doch auch uns heute gilt dieses unvergleichliche Zutrauen Jesu:

Wir als Christen sind wertvoll und haben jeder etwas Kostbares für unsere Gesellschaft und in unseren Kirchengemeinden einzubringen.

Sebastian Norck flocht in seinem Predigtteil über das zweite Bildwort Jesu „Ihr seid das Licht der Welt“ (Matth. 5, 14 – 16) einige praktische Beispiele aus dem kirchlichen Gemeindeleben der Bayreuther Friedenskirche in seine Auslegung mit ein.

Beide Prediger ermutigten die versammelte Gemeinde in unseren kirchlich schwierigen Zeiten. Alle vier zum geistlichen Amt Bevollmächtigte feierten dann auch mit der Gemeinde das Heilige Abendmahl.

Im Anschluss an diesen Festgottesdienst gab es im Foyer der modernen, hellen Kirche einen kleinen Stehempfang. Im Namen der Pfarrei Emtmannsberg und aller drei Kirchenvorstände von Emtmannsberg, Neunkirchen und Stockau, überbrachte Pfarrerin Teschke an Frau Schwenk herzliche Glück- und Segenswünsche und überreichte ihr ein für ihren geistlichen Dienst nützliches Buchgeschenk sowie einen roten Rebensaft.



Foto: pixabay/congerdesign

Jubelkonfirmation in Neunkirchen am 12. Mai 2024

Pfarrerin Herma Teschke



22 Jubilare feierten am 12. Mai ihr Konfirmationsjubiläum in einem feierlichen Sakramentsgottesdienst in der Laurentius-Kirche zu Neunkirchen am Main. Die Einladung Jesu, durch ihn wie durch eine Tür zu gehen, um Leben in Fülle zu gewinnen, stellte Pfarrerin Herma Teschke ins Zentrum ihrer Predigt.

Die älteste Jubilarin aus Bayreuth, Irmgard Hertel, gedachte ihres Taufbundes von 1949, also vor 75 Jahren.

Jubelkonfirmation in Emtmannsberg am 2. Juni 2024

Gerald Schreiner

Insgesamt 22 Jubilare waren am Sonntag, den 2. Juni 2024, in die Bartholomäus-Kirche gekommen, um ihre Jubelkonfirmation von der Silbernen bis zur Gnadenkonfirmation (Eichen) zu feiern.

Feierlich gestaltet wurde der Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl von Pfarrerin Herma Teschke, Kantorin Sandra Blaß-Frisch und dem Kirchenchor.

In ihrer Predigt nahm Pfarrerin Teschke Bezug auf die Worte Jesu „Ich bin die Tür“ im Johannesevangelium. Dabei verdeutlichte sie in Beispielen, welche hohe Symbolkraft und welche zahlreichen Bedeutungen hinter Türschwellenüberschreitungen stecken bzw. sich daraus ableiten lassen. Abschließend gab sie den Gottesdienstbesuchern mit auf den Weg, sich öfters auf ein „Date“ zur Freundschaftspflege mit Jesus Christus einzulassen.



Silberne
Konfirmation
(25 Jahre)

20 Aus der Gemeinde

Goldene
Konfirmation
(50 Jahre)



Diamantene
Konfirmation
(60 Jahre)





Gnaden-
Konfirmation
(70 Jahre)



Das recht seltene
Jubiläum der Eichen-
Konfirmation (80 Jahre)
durften feiern:
Babette Schreiner und
Hans Holl

Neben dem kirchlichen
Jubiläum war es für alle
auch ein Fest des
Wiedersehens und des
Erinnerns.

Kronjuwelen- und
Eichen-Konfirmation
(75 und 80 Jahre)

Freiluftgottesdienst in Lehen am 30. Juni 2024

Manuela Möckl

Da haben wohl viele, die aus Emtmannsberg, Neunkirchen oder Stockau kamen, noch kurz ein Gebet zum Himmel gesendet: „Lieber Petrus, bitte lass es nicht regnen, zumindest nicht, solange die Kirche dauert!“

Und sie wurden alle erhört.

Die bereitgestellten Tische und Bänke wurden schnell noch erweitert und mit musikalischer Unterstützung durch den Posaunenchor Weidenberg konnte der Gottesdienst unter freiem Himmel auf der Maibaumwiese in Lehen begangen werden.

Im Anschluss gab es von der Landjugend wie immer leckere Weißwürste und Getränke. Da machte auch der ein oder andere Tropfen Regen nichts an der beschwingten Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!



Bild: Manuela Möckl

Pfarrerin Stefanie Lauterbach wechselt nach St. Johannis

Pfarrerin Stefanie Lauterbach zieht es von Weidenberg in die Nachbargemeinde nach Bayreuth-St. Johannis.

Der dortige Kirchenvorstand hat am Johannistag, dem 24. Juni, einstimmig dafür votiert, dass sie die Nachfolge von Christian Aschoff antreten soll, der als Dekan nach Gunzenhausen gewechselt ist.

Stefanie Lauterbach ist mit Leidenschaft Gemeindepfarrerin und fest davon überzeugt, dass Kirche vor Ort stattfindet und in der Beziehung zu Christus und in den Beziehungen miteinander, die durch die Verbindung mit Christus entstehen, lebt.



Bildrechte Roland Seiler

„Ein Dienst in Bayreuth-St. Johannis wäre nach Auslandsdienst, acht Jahren Diasporagemeinde und zehn Jahren stark traditionell geprägter Dorfgemeinde nun eine schlüssige Weiterentwicklung für mich. Gerne möchte ich meine bisherigen Erfahrungen aus 22 Dienstjahren einbringen, in St. Johannis auch Neues wagen und die geistlichen Schätze dieser Gemeinde mit den Menschen zusammen zu heben versuchen“ so schreibt sie in ihrer Bewerbung.

Da das Pfarrhaus in St. Johannis noch renoviert werden muss, ist der Zeitpunkt des Dienstbeginns offen.

(Laut Pfarrerin Lauterbachs Einschätzung wohl erst zum Beginn des nächsten Jahres)

Kindererlebnisvormittag Emtmannsberg

Juni

„Gottes Segen“ war im Juni unser Thema beim Kindererlebnisvormittag.

Dass Gottes Segen für uns alle da ist, egal ob Mensch oder Tier, und dass wir Menschen oder auch Tiere ein Segen für andere sein können. Egal ob groß oder klein und auch dann, wenn man sich selbst manchmal vollkommen überflüssig vorkommt.





Wir haben lustige Schnecken aus Wolle gewickelt und mit der Buttonmaschine selber Buttons gemacht.



26 Aus der Gemeinde

Juli

Kurz vor den Sommerferien machten wir bei strahlendem Sonnenschein eine kleine Wanderung zum Hochbehälter.

Gemütlich auf Picknickdecken liegend hörten wir eine Geschichte, die uns mit auf eine Reise nahm und uns im Gedanken ein Bild malen lies.



Anschließend haben wir uns selber als Künstler versucht und bunte Bilder auf die Straße gemalt.





Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Picknick.



Unsere nächsten Termine:

21. September

19. Oktober

16. November

immer von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Alten Schule

„Die Musik ist die beste Gottesgabe“ (Martin Luther)

Sandra Blaß-Frisch

Wir suchen Sie/Dich!

Wir, der Kirchenchor Emtmannsberg sind eine bunte Truppe, die Spaß am Singen hat und sich immer über Zuwachs und Nachwuchs freut.

Der Chor besteht nun schon seit 42 Jahren, im Augenblick sind wir ein kleiner Frauenchor, der meist 2-stimmig singt. Wir würden uns aber auch sehr freuen, wenn wir uns wieder zu einem gemischten Chor erweitern könnten. Dazu fehlen uns aber mindestens drei Männer. Die Proben finden meist anlassbezogen ca. vier bis sechs Wochen vor den großen Festen des Kirchenjahres statt: Weihnachten, Ostern, Konfirmation und Jubelkonfirmation, Kirchweih, Erntedankfest und Ewigkeitssonntag.

Wir proben jeweils am **Montag von 19.30 Uhr bis ca. 20.45 Uhr in der Alten Schule** und singen (fast) alles, was uns in die Finger kommt, – vorwiegend neues geistliches Liedgut, aber auch klassische Chormusik, – zum Lob Gottes und zur Freude für die Gemeinde. Und natürlich kommt bei uns auch die Geselligkeit oder das Feiern nicht zu kurz.

Ich selbst bin ausgebildete Kirchenmusikerin mit langjähriger Chorerfahrung und bin in Emtmannsberg und Stockau als Organistin und Kantorin tätig.

Also, wenn Sie oder Ihr Lust am Singen haben/habt, dann kommen Sie/komm Du doch einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie/Dich! Sprich/Sprechen Sie mich/uns einfach an! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die nächsten „Projekte“ nach der Sommerpause werden das Erntedankfest am 6. Oktober 24 sowie ein kleines Konzert zur Kirchenvorstandswahl am Sonntag, 20. Oktober 24, um 16.30 Uhr, in der Bartholomäus-Kirche in Emtmannsberg sein (*siehe Seite 10 und 13 hier im Gemeindebrief*).

Nähere Informationen bei Sandra Blaß-Frisch

Tel.: 0921/5073451 oder 0173/7460470 E-Mail: sandra.blass@t-online.de



Bild: Herma Teschke

Informationen zur Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

20.10.
2024

Pfarrerin Herma Teschke

Die Vorbereitungen zur Kirchenvorstandswahl (KV-Wahl) 2024 in der Evang.-Luth. Kirche Bayerns laufen bereits seit Anfang des Jahres, so auch in der Pfarrei Emtmannsberg mit ihren drei Kirchengemeinden Emtmannsberg, Neunkirchen a.M. und Stockau und ihren drei Kirchenvorständen.

Aufgrund der Anzahl der Gemeindeglieder, jeweils bis zu 1000 (in Emtmannsberg 620, in Neunkirchen 371 und in Stockau 157 (Stand v. 13.01.24)) werden in jeder Kirchengemeinde fünf Kandidaten gewählt und jeweils ein Kandidierender berufen.

Was ist der Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. In ihrer sechsjährigen Amtsperiode (2024 – 2030) gestalten die von den Gemeindegliedern in der Kirchenvorstandswahl Gewählten und/oder (zum kleineren Teil) Berufenen das Leben ihrer Gemeinde.

Welche Aufgaben hat ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand hat die Aufgabe, strategische Fragen der Gemeindeentwicklung festzulegen und zu bearbeiten.

Dazu gehören:

- Personalentscheidungen bei Stellenbesetzungen
- die Rahmenbedingungen für Gottesdienste
- Kontaktgestaltung zu allen Gemeindegliedern
- Entscheiden, wie die evangelische Lehre vor Ort mit Leben gefüllt wird
- Gewinnung und Motivation ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Stärken der Einheit jeweils innerhalb der Gemeinden
- Stärkung der Zusammenarbeit unter den drei Kirchengemeinden als eine Pfarrei
- Planungen künftig möglicher Regionalisierung (Gemeindeentwicklung)
- Verantwortung für die Gebäude der Kirchengemeinde (Instandhaltung, Vermietung, Verkauf)
- Verwalten des Vermögens der Gemeinde (Haushaltsplan und Jahresrechnung)
- Entscheiden über die Verwendung ortskirchlicher Kollekten und der Ortskirchensteuer (Kirchgeld)
- Erlassen von Satzungen (z.B. Friedhofssatzung)

*In dieser umfangreicheren Ausgabe des Dreiklangs können Sie die **Selbstvorstellungen aller Kandidierenden mit Foto für jeden der drei Kirchenvorstände lesen.***

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an jeden Kandidierenden für sein Statement!

Ergänzt wird das 6-köpfige, stimmberechtigte KV-Gremium in allen drei KVs jeweils durch die geschäftsführende Pfarrerin.

Den Vorsitz im KV Emtmannsberg hat die geschäftsführende Pfarrerin.

Erstmals und nur noch für die Dauer der nächsten Amtsperiode bis 2030, werden die beiden KVs Neunkirchen und Stockau jeweils einen ehrenamtlichen Vorsitzenden haben. Dieser wird aus dem stimmberechtigten Gremium geheim gewählt, ebenso jeweils die Vertrauenspersonen.

Eine Ämterhäufung auf eine einzige Person hin (z.B. Kirchenpfleger, Vertrauensperson und ehrenamtlicher KV-Vorsitz) sollte vermieden werden, da sonst das typisch evangelische Profil eines demokratischen Austauschs und eines gegenseitigen Korrektivs nur mehr unzureichend gewährleistet wird.

Feierlich verabschiedet und neu eingeführt sollten die ehemaligen bzw. neuen Mitglieder der drei Kirchenvorstände jeweils in Gottesdiensten der drei Kirchen vor Ort. Dies soll im Zeitraum vom 10. November bis 15. Dezember (3. Advent) geschehen. Terminlich am günstigsten wäre dies für unsere drei Kirchengemeinden sicherlich am 01.12. (1. Advent), 08.12. (2. Advent) und 15.12.2024 (3. Advent).

Wahltag ist Sonntag, der 20. Oktober 2024.

Sie können im Wahllokal Ihrer Kirchengemeinde **persönlich wählen gehen** oder auch **per Briefwahl** wählen.

Die Öffnungszeiten und Orte der Wahllokale sind folgende:

Emtmannsberg: Gemeindehaus Alte Schule 10.00 – 18.00 Uhr

Neunkirchen: Gemeindesaal im ehemaligen Pfarrhaus 11.00 – 18.00 Uhr

Stockau: Feuerwehrhaus 14.00 - 18.00 Uhr

Briefwahl: Bis Ende September erhalten Sie eine Wahlbenachrichtigung mit allen Informationen und Unterlagen. Für die Wahlberechtigung muss der Wohnsitz seit dem 20. Juli 2024 in der jeweiligen Kirchengemeinde gegeben sein. Sie geben Ihre Stimmen den einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten, die auf dem Stimmzettel Ihrer Kirchengemeinde verzeichnet sind. Es sind in jeder Kirchengemeinde immer 5 Personen zu wählen. Die Berufung des jeweils 6. KV-Mitglieds mit allen Rechten und Pflichten ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Wer kann wählen?

Das Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und mindestens drei Monate der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits ab dem 14. Lebensjahr.

Ihre Stimme zählt! – Darum die herzliche Einladung:

Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch.

**Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche,
dass die Leitung der Gemeinde von engagierten Ehrenamtlichen
und Hauptberuflichen gemeinsam wahrgenommen wird.**

Liste der Kandidierenden für die Kirchengemeinde Emtmannsberg

**Christa Bauernfeind, Troschenreuth
Stefan Bauernfeind, Emtmannsberg
Lore Bezold, Lehen
Hermann Dannreuther, Schamelsberg
Katrín Holl, Troschenreuth
Mirjam Keller, Oberölschnitz
Simone Knopf, Oberölschnitz
Heike Zimmermann, Unterölschnitz**

Liste der Kandidierenden für die Kirchengemeinde Neunkirchen

**Martin Dudnik, Neunkirchen
Werner Engelbrecht, Neunkirchen
Christine Hübsch, Neunkirchen
Oswald Kolb, Glotzdorf
Birgit Lauterbach, Neunkirchen
Heike Paintmayer, Bruckmühle
Marcus Pfaffenberger, Neunkirchen
Tanja Seidel, Neunkirchen
Elfriede Söllner, Neunkirchen**

Liste der Kandidierenden für die Kirchengemeinde Stockau

- Gebhardt Hans, Gebhardtshof**
- Heiduk Kerstin, Lessau**
- Hundsdörfer Christine, Stockau**
- Köhler Anna, Stockau**
- Maron Sabine, Stockau**
- Masel Sabine, Stockau**
- Nützel Reinhold, Stockau**
- Potzel Konrad, Stockau**
- Rabenstein Gerd, Stockau**
- Wissel Gaby, Stockau**

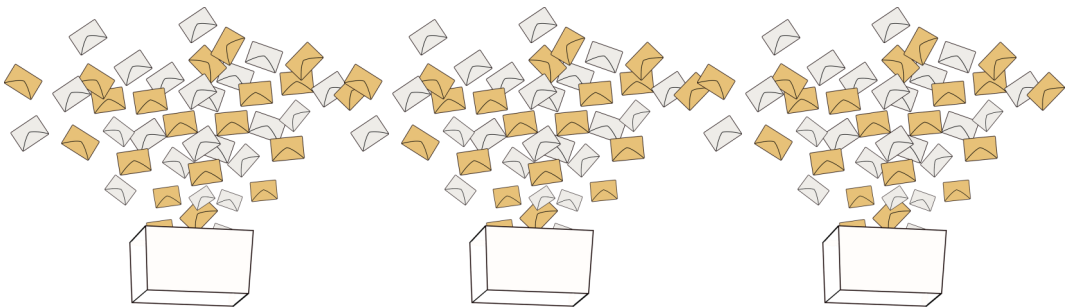


Bild: pixabay/Felipe Blasco

Stelle des Kirchenpflegers in Stockau neu zu vergeben

Mit Start der neuen Kirchvorstandsperiode zum 1. Advent 2024 ist in der Kirchengemeinde Stockau auch die Stelle des Kirchpflegers neu zu vergeben.

Die Aufgabe beinhaltet die Buchführung und Vermögensverwaltung für die Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeindeamt in Bayreuth.

Eine Mitgliedschaft im Kirchenvorstand ist hierfür nicht erforderlich.

Wenn Sie also Freude an Zahlen haben und sich diese Aufgabe vorstellen könnten, melden Sie sich gerne bei den Kirchenvorstandsmitgliedern der Kirchengemeinde Stockau oder dem Pfarramt in Emtmannsberg.

Diese stehen auch gerne für Rückfragen zur Verfügung.



Wir tragen Obst, Kartoffeln, Kürbisse und Ähren zum Altar, als sei die Welt noch heil und in Ordnung. Dabei ist sie krank und wund, sie leidet an den Folgen menschlicher Ausbeutung und Zerstörung: Flutkatastrophen, Klimaveränderung, Brände unvorstellbaren Ausmaßes. Das Fernsehen überflutet uns mit Bildern hungernder, nackter, obdachloser Menschen, die im Elend sind. Unser Tun und Lassen hat unaufhaltsame Folgen.

Also Schluss mit nostalgischen Bräuchen rund um Erntedank? Sollten wir nicht besser den Blick schonungslos auf unsere globalen Umweltsünden richten und der Tatsache ins Auge sehen, dass Gottes Schöpfung zur Wüste wird? Alle guten Gaben kommen her von Gott, dem Herrn, wenn nur der Mensch nicht wäre! Wäre da ein Bußtag nicht angebrachter statt eines Erntedankfestes?

Erntedank, das bedeutet auch, den Blick auf den heimischen Acker zu lenken, selbst wenn der in der Großstadt liegt. Was treiben unsere Kinder und Kindeskinde? Haben sie ein schützendes Dach über dem Kopf, Kleidung und Nahrung, Bildung und Zukunft, oder regiert mehr und mehr der Frust und Überdruß, die Gefühlskälte und geistige Armut?

Vielleicht ist es an der Zeit, alte Volksweisheiten wiederzubeleben: Geben ist seliger denn nehmen. Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu! Was der Mensch sät, wird er ernten. Wo sich, wie bei uns,

Menschen auf dem Arbeitsamt als Nummer fühlen, als Bürger machtlos, als Kinder unerwünscht, als Jugendliche chancenlos, als Alte überflüssig, täte die biblische Einsicht gut, dass mein Tun nicht folgenlos ist – vor Gott nicht und auch nicht vor dem Nächsten. Was ich meinem Nächsten antue oder an ihm veräußere, das zählt. Gegen Naturkatastrophen bin ich vielleicht machtlos, gegen das Elend in

meinen eigenen vier Wänden oder direkt nebenan nicht.

Wer menschlich handelt, liebt und teilt, wer schützt und Aufmerksamkeit schenkt, der ist wie ein Paradies auf Erden inmitten der Dürre und Kälte.

BARBARA MANTERFELD-WORMIT

SEID DANKBAR
FÜR DIE
NÄCHSTENLIEBE,
DENN SIE IST
GENAUSO WICHTIG
WIE DIE FRÜCHTE
DES FELDES

✦ **chrismon**

Text aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Mach
mit!

Schreib deinen Ernte-Dank-Zettel!

Zu Beginn des Herbstes feiern wir das Erntedankfest. Wir sagen Gott „Danke!“ für all die Früchte, die wir auf Feldern und in Gärten, von Bäumen und Sträuchern geerntet haben. Dabei denken wir auch an all das, was wir darüber hinaus „geerntet“ haben im vergangenen Jahr: Einkommen und Gesundheit, Freundschaft und Lebensfreude? Schreib mal keinen Wunschzettel, sondern einen Ernte-Dank-Zettel an Gott!

Vgl. 1. Timotheus 4,4.5: Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird; denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.



HALLO, LIEBER GOTT,

danke, dass du mir so viele Möglichkeiten schenkst, von dir begeistert zu sein, deine Nähe zu erfahren.

Manchmal zweifle ich trotzdem an dir, deinem Schutz, deiner Güte. So viel anderes treibt mich um, macht mir Sorgen, versetzt mich in Angst und Schrecken. Wo bist du da? Dir sei Dank, da kann ich auf meine Glaubenserfahrung zurückgreifen. Manchen Sturm hast du auch schon in meinem Leben gestillt. *Lass mich nicht vergessen,* dass du nicht nur ein *Schönwettergott* bist.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orgelpfeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Babyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!



Was ist braun,
klebrig und läuft
in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Was ist weiß und
liegt schnarchend auf
der Wiese?
Ein Schlaf.



Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

St. Martins Pferd

Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke einen Pferdekopf aus Pappe hinein. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und Schwanz auf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Laternenanzug



38 Freud und Leid

Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:

Gott, der du durch die Taufe jetzt im Glauben einen Anfang setzt, gib auch den Mut zum nächsten Schritt.

(EG 211, 5)



Kirchlich getraut wurden:

Herr, vor dein Antlitz treten zwei, um künftig eins zu sein und so einander Lieb und Treu bis in den Tod zu weihn.

(EG 238, 1)



In Gottes Ewigkeit sind heimgegangen:

Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand, die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.

(EG 533,1)



Pfarramt für alle drei Kirchengemeinden

Kontakt: Pfarrerin Herma Teschke

Kirchweg 5, 95517 Emtmannsberg

Tel. 09209 / 246, Fax. 09209 / 918231

Emails: pfarramt.emtmannsberg@elkb.de

herma.teschke@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Frau Cornelia Schneider

Öffnungszeiten des Pfarramtes: Dienstag von 10.30 bis 12.00 Uhr

Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Homepage ist begonnen:

www.emtmannsberg-evangelisch.de

Impressum

Redaktion: Pfarrerin Herma Teschke, pfarramt.emtmannsberg@elkb.de

Layout: Manuela Möckl. Beiträge bitte an: manuela.moeckl@gmx.de

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe: 25. Oktober 2024

Die Auflage beträgt 850 Stück.

Verlautbarung der Evangelischen Pfarrei Emtmannsberg:

Die hier im Gemeindebrief Dreiklang verwendeten Daten dürfen nur für kirchliche Zwecke, nicht für gewerbliche oder kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Die Urheberrechte sind vermerkt, ansonsten liegen sie bei der Pfarrei Emtmannsberg. Für Daten auf externen Seiten wird ausdrücklich die Haftung ausgeschlossen.

HINWEIS:

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief widersprechen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Emtmannsberg.

40 Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

September

Sonntag, 1. September - 14. Sonntag nach Trinitatis - 150-Jahr-Jubiläum der Feuerwehr Birk, Ober- und Unterölschnitz

Unterölschnitz	9:30 Uhr	Pfarrerinnen Teschke und Pfarrer Öffner
Feuerwehrhaus		

Sonntag, 8. September - 15. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Lektor Geissler
Stockau	10:15 Uhr	Lektor Geissler

Sonntag, 15. September - 16. Sonntag nach Trinitatis - Kirchweih

Neunkirchen	9:30 Uhr + Abendmahl	Pfr. i.R. Lindner
-------------	----------------------	-------------------

Sonntag, 22. September - 17. Sonntag nach Trinitatis - Kirchweih

Stockau	9:30 Uhr + Abendmahl	Prädikantin Maron
<i>Stockau</i>	<i>11:00 Uhr Kindergottesdienst</i>	<i>Kigo-Team</i>

Sonntag, 29. September - 18. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfr. i.R. Lindner
Stockau	10:15 Uhr	Pfr. i.R. Lindner
<i>Stockau</i>	<i>11:00 Uhr Kindergottesdienst</i>	<i>Kigo-Team</i>

Oktober

Sonntag, 6. Oktober - 19. Sonntag nach Trinitatis - Erntedankfest

Emtmannsberg	9:00 Uhr + Abendmahl	Pfarrerinnen Teschke
Neunkirchen	10:15 Uhr + Abendmahl	Pfarrerinnen Teschke

Sonntag, 13. Oktober - 20. Sonntag nach Trinitatis - Erntedankfest

Stockau	9:30 Uhr + Abendmahl	Pfarrerinnen Teschke
<i>Stockau</i>	<i>11:00 Uhr Kindergottesdienst</i>	<i>Kigo-Team</i>

Sonntag, 20. Oktober - 21. Sonntag nach Trinitatis - KV-Wahl

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Prädikantin Maron
Neunkirchen	10:15 Uhr	Prädikantin Maron

Sonntag, 27. Oktober - 22. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfarrerin Teschke
Stockau	10:15 Uhr	Pfarrerin Teschke

Donnerstag, 31. Oktober - Reformationstag

Stockau	19:30 Uhr	Ungewiss!!
---------	-----------	------------

Es findet ein Zentral-Gottesdienst für das Dekanat in der Stadtkirche Bayreuth um 19:00 Uhr mit Dekan Hacker und Staatsminister Blume statt.

November

Sonntag, 3. November - 23. Sonntag nach Trinitatis

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfarrerin Teschke
Neunkirchen	10:15 Uhr	Pfarrerin Teschke

Sonntag, 10. November - Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfr. i.R. v.Knobelsdorff
Stockau	10:15 Uhr	Pfr. i.R. v.Knobelsdorff
<i>Stockau</i>	<i>11:00 Uhr Kindergottesdienst</i>	<i>Kigo-Team</i>

Montag, 11. November - Martinstag

Neunkirchen	17:00 Uhr Familiengottesdienst anschließend Umzug	Pfarrerin Teschke und Kindergarten-Team
-------------	--	--

Sonntag, 17. November - Volkstrauertag

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfarrerin Teschke
Neunkirchen	10:15 Uhr	Pfarrerin Teschke

Mittwoch, 20. November - Buß- und Betttag

Neunkirchen	19:00 Uhr +Beichte +Abendmahl	Pfarrerin Teschke
-------------	-------------------------------	-------------------

Sonntag, 24. November - Ewigkeitssonntag

Emtmannsberg	9:00 Uhr	Pfarrerin Teschke
Stockau	10:15 Uhr	Pfarrerin Teschke
<i>Stockau</i>	<i>11:00 Uhr Kindergottesdienst</i>	<i>Kigo-Team</i>



Stockau
Matthäus-Kirche



Emtmannsberg
Bartholomäus-Kirche



Neunkirchen a. M.
Laurentius-Kirche

Pfarramt

Pfarrerin Herma Teschke
Kirchweg 5, 95517 Emtmannsberg
Tel. 09209 / 246, Fax. 09209 / 918231
Email: pfarramt.emtmannsberg@elkb.de

Pfarramtssekretärin:

Frau Cornelia Schneider
Öffnungszeiten des Pfarramtes:
Dienstag von 10.30 - 12.00 Uhr
Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr

Vertrauensfrau:

Sabine Maron
Neunkirchner Str. 18
Tel. 09209 / 913130

Vertrauensfrau:

Liselotte Ströbel
Troschenreuth 7
Tel. 09209 / 631

Vertrauensmann:

Oswald Kolb
Glotzdorf 47
Tel. 09209 / 16146

Kirchenpfleger:

Achim Masel

Kirchenpflegerin:

Manuela Schwenk

Kirchenpfleger:

Marcus Pfaffenberger

Spendenkonto:

VR Bank Bayreuth / Hof
IBAN: DE05 7806 0896
0006 3716 39

Spendenkonto:

VR Bank Bayreuth / Hof
IBAN: DE32 7806 0896
0002 0308 88

Spendenkonto:

VR Bank Bayreuth / Hof
IBAN: DE68 7806 0896
0008 7473 93

Mesner:

Gerd Rabenstein
Tel. 09209 / 1588

Mesnerin:

Liselotte Ströbel
Tel. 09209 / 631

Mesner:

Hans Pfaffenberger
Tel. 09209 / 836